

Volles Haus und gute Atmosphäre

Kornwestheim Über viel Zuspruch beim Martinsbasar hat sich die evangelische Kirche am Wochenende gefreut.

Was die Resonanz und den Erlös des Martinsbasars im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus angeht, konnte die evangelische Kirchengemeinde am Sonntagabend vollauf zufrieden sein. 'Man hat ja Veranstaltungen, bei denen man im Nachhinein sagt, das war gut oder nicht so gut, aber dieser Basar lief richtig gut', bilanzierte Pfarrer Christoph Rau. 'Wir hatten über 450 Preise für unsere Tombola und damit so viel wie noch nie zuvor. Auch der Essen- und Kuchenverkauf lief optimal', meinte er mit einem zufriedenen Lächeln.

Zeitweise ging es richtig eng her in der Nachbarschaft der Martinskirche: 'Mittags war es an beiden Tagen voll, und auch im Flohmarkt-Zelt vor dem Eingang war teilweise kaum ein Durchkommen', erklärte der Pfarrer. 'Man sieht richtig, dass die Leute das Gemeindehaus annehmen, sich in dieser Atmosphäre wohl fühlen und die Chance zum geselligen Beisammensein nutzen.'

Neben dem Flohmarkt mit Haushaltswaren, Antiquitäten, Spielsachen und anderen Kleinteilen fanden die Besucher auch dicht an dicht gestellte Regale voller Bücher und CDs vor. Neben der Sorge um das leibliche Wohl der Besucher hatten die Organisatoren auch an die kleinen Gäste gedacht: Im Untergeschoss des Gemeindehauses agierte am Sonntagnachmittag Pfarrer Hansjürgen Bohner mit seinem Ensemble vor leuchtenden Kinderaugen als Kasperle.

Pfarrer Rau rechnet mit einem 'deutlich vierstelligen' Erlös, der zur Hälfte für die eigene Kirchengemeinde verwendet wird und in diesem Jahr zur anderen Hälfte der Unterstützung ökumenischer Projekte in Indonesien und Marokko dient. 'Man sollte immer auch an die denken, denen es nicht so gut geht', sagte Rau. Sein Dank gelte dabei nicht nur den Firmen und Privatpersonen, die für die Tombola gespendet hätten, und den Landfrauen, die als fleißige Kuchenbäckerinnen in Aktion gewesen